

Bemerkungen.

(Aus dem Englischen.)

Ein edelmüthiger Mann sieht am wenigsten auf Geld; wenn er es aber nicht hat, bedarf er desselben am meisten.

Beneide nicht gewisse Menschen um ihren großen Reichtum. Ihre Bürde würde für

dich zu schwer seyn. Du könntest nicht, wie sie, Gesundheit, Ruhe, Ehre und Gewissen für den Gewinn dieses Reichthums aufopfern. Dieß wäre ein zu hoher Preis für dich, bei dem du mehr verlierest, als gewinnen würdest.

E. F. M.

 Ernst Müller, Redacteur.

Vom 5. bis zum 11. Januar sind allhier begraben worden:**S o n n a b e n d.**

• Eine Frau 26½ Jahr, Joh. Franz Kullmann's, Bürgers und Siebmachers Ehefrau, am Mühlgraben.

• Ein Knabe 9 Wochen, Joh. Andreas Jungk's, Kupferdruckers verlassener Sohn, in der Reichstraße.

S o n n t a g.

• Eine Frau 78 Jahr, Joh. Gottlieb Riedel's, Dekonomie-Verwalters Witwe, vor dem Münzthore.

• Eine led. Mannspers. 64 Jahr, Daniel Kirchner, verabschiedeter Hautboist, am Thomaskirchhofe.

M o n t a g.

• Ein Mann 83 Jahr, Carl Gottlob Kentsch, Maurergeselle, am neuen Kirchhofe.

• Ein Mann 69½ Jahr, Michael Christian Friedrich, aus Quersfurt, Versorger im Georgenhause.

D i e n s t a g.

• Ein Mann 82 Jahr, Hr. D. Justus Gottfried Apel, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Neyschkau, in der Hainstraße.

• Eine Frau 62½ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Reichelt's, Bürgers und Schneiders Witwe, auf der Sandgasse.

• Ein Mann 52 Jahr, Joh. Gottfried Böttge, Bürger und Einwohner, im Jacobsspital.

• Ein Junggeselle 23½ Jahr, Hr. Carl Friedrich Lucius, Cand. jur. und Notar. publ., in der Ritterstraße.

• Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Christian Gottlieb Klassig's, Bürgers u. Caffetiers Tochter, in der Katharinenstraße.

• Ein unehel. Mädchen 2 Tage, Joh. Christianen Hopfin, Einwohnerin Tochter, in den Straßenhäusern.